

ADB-Artikel

Keiblinger: *Ignaz Franz K.*, Geschichtsforscher, geb. am 20. Septbr. 1797 zu Wien, † am 4. Juli 1869. Nachdem er das Stiftsgymnasium zu Melk und die philosophischen Studien in Wien absolviert hatte, trat er 1814 als Novize in das Benedictinerstift Melk, machte seine theologischen Studien im Stifte Göttweih und im Seminar zu St. Pölten, legte 1818 die Gelübde ab und wurde 1820 zum Priester geweiht. Er wurde zunächst Lehrer an dem Stiftsgymnasium, 1829 Professor der Moral, 1832 Bibliothekar, später auch Archivar seines Stiftes. Seit 1848 war er correspondirendes Mitglied der Wiener Akademie der Wissenschaften. Er schrieb eine „Geschichte des Benedictinerstiftes Melk in Niederösterreich, seiner Besitzungen und Umgebungen“, 2 Bde., |1851 und 1867, und lieferte Beiträge für die „Kirchliche Topographie von Oesterreich“ und für mehrere österreichische Zeitschriften.

Literatur

Wurzbach. Biogr. Lex. XI, 130.

Autor

Reusch.

Empfohlene Zitierweise

Reusch, Heinrich, „Keiblinger, Ignaz Franz“, in: Allgemeine Deutsche Biographie (1882), S. [Onlinefassung]; URL: <https://www.deutsche-biographie.de/pnd130895164.html>

1. Dezember 2020

© Historische Kommission bei der Bayerischen Akademie der Wissenschaften
